



Volksblatt

Amtliches Publikationsorgan ■ 119. Jahrgang, Nr. 245

Redaktion und Verlag: Feldkircher Str. 5, 9494 Schaan, Telefon (075) 237 51 51 · Fax Redaktion/Verlag (075) 237 51 55 · Fax Inserate (075) 237 51 66
Telefon Sportredaktion (075) 237 51 71 E-Mail-adresse / flvobla@flvobla.LOL.li · Internet-Adresse: http://www.lol.li/Volksblatt



FAMILIEN-EXTRA

Schlank werden und bleiben

Dauerhafte Gewichtsabnahme setzt Umdenken in der Ernährung voraus. Sport treiben passt gut dazu. Seite 7



AUSLAND

Frauen wissen um ihre Macht

Hunderttausende schwarze Amerikanerinnen demonstrierten in Philadelphia gegen ihre Benachteiligung. Seite 15

TAGESSCHAU

Von Grünigen und Compagnoni

Die neue Skisaison begann am Wochenende in Tignes auf 3400 m Höhe mit altbekannten Siegern: Die Weltmeister Michael von Grünigen (im Bild) und Deborah Compagnoni gaben auch im ersten Riesenslalom des Olympia-Winters den Tarif an. Während Compagnoni die Deutsche Martina Ertl um 1,88 und die Schwedin Martina Fortkord um 2,46 Sekunden distanzierte, lieferten sich die Schweizer und Österreicher bei den Männern ein erbittertes Duell. Birgit Heeb, Diana Fehr, Marco Büchel und Achim Vogt konnten im Kampf um den Sieg zwar nicht mitreden, welche Rolle die LSV-VertreterInnen in Tignes spielten, erfahren Sie im Sportteil auf Seite 9.



FC Vaduz: Vierte Niederlage in Folge

Liechtensteins Fussball-Erstligist Vaduz steckt in einer Krise. Die Elf von Trainer Dobler verlor gestern zum viertenmal in Serie und zwar mit 0:1 gegen Rorschach. Damit rutschte der FCV auf Rang 11 zurück. In der 2. Liga feierte der USV Eschen/Mauren einen 2:1-Auswärtssieg gegen Chur 97. Der FC Balzers kam zuhause gegen Landquart nicht über ein 1:1 hinaus. In der 3. Liga siegte Schaan in Mels mit 3:0 und festigte somit den 2. Tabellenrang. Auch der FC Triesenberg kam beim Staad II (2:1) zu einem wichtigen Erfolg. 1:2-Niederlagen setzte es für den FC Triesen (in Rütthi) und für Balzers II (gegen Grabs) ab. **Seiten 10 und 11**

Motocross-Titel an Pascal Frommelt



Der erste offizielle Liechtensteiner Motocross-Landesmeister heisst Pascal Frommelt (im Bild). Der junge Triesener errang den Titel gestern auf der Heilos-Strecke in Triesen. Den Tagessieg in der Openklasse errang Rene Rüttimann aus Altendorf. Der 15jährige Triesener Valentin Näscher setzte sich in der 80-cm-Klasse durch. **Seite 13**

REKLAME

Mehr Qualität für's Leben
TCB
Training Center
Buchs
Churerstr. 35
081 / 756 03 50
Ihr Fitnesscenter im Werdenberg



Nachgefragt beim Fürsten

Fürst Hans Adam II. stand am Samstag Osischweizer und liechtensteinischen Journalisten Rede und Antwort. «Spontan», so der Präsident des Internationalen Liechtensteiner Presseclubs, Walter-Bruno Wohlwend, habe der Fürst die regionale Presse auf Schloss Vaduz eingeladen. Und spontan verlief das Frage-Antwort-Spiel über die internationale Rolle Liechtensteins genauso wie über die Liebe des Landesfürsten zur Physik und zur Archäologie.

Der Fürst sprach über Liechtensteins Mitgliedschaft in UNO, Europarat, EWR. Im Zusammenhang mit der Tibeter-Frage betonte er seine Haltung zum Selbstbestimmungsrecht der Völker. Mit Liechtensteins Stellenwert in der Region habe er sich bislang weniger befasst, gab er zu. Und wäre er nicht Fürst, so seine offene Antwort, hätte er sich auch ein Leben als Wissenschaftler vorstellen können.

Drei Gemeinden lehnten ab

Abstimmung am Wochenende über die neue Gemeindeordnung

Balzers, Eschen und Gamprin lehnten am Wochenende die Einführung der neuen Gemeindeordnung ab. In den übrigen acht Gemeinden nahmen die Stimmberechtigten die Vorlage an – bei allerdings sehr tiefen Stimmenbeteiligungen.

Die zur Abstimmung gebrachte Gemeindeordnung regelt auf der Grundlage des Gemeindegesetzes die Rechte und Pflichten der Einwohner auf Gemeindeebene sowie die Aufgaben und Befugnisse der Gemeindeorgane. Auf unterschiedliche Reaktionen in der Bevölkerung stiessen die Bestimmungen über die Gemeindevorsteher, insbesondere die Höhe der Finanzkompetenz des Vorstehers sowie vor al-

lem die finanzielle Übergangsregelung bei Ausscheiden aus dem Amt. Nicht über alle Zweifel erhaben erschien auch der gewählte Weg, der von den Gemeinden beschränkt wurde: Die Festlegung einer grundsätzlich genau gleichen Gemeindeordnung in allen Gemeinden, unabhängig von den Besonderheiten der einzelnen Kommunen.

Bei einer Stimmbeteiligung von 34,1 Prozent lehnten die Eschner Stimmberechtigten mit 275 Ja gegen 292 Nein ab. In Balzers, wo den 482 Nein nur 312 Ja-Stimmen gegenübergestellt wurden, ergab sich eine leicht höhere Stimmbeteiligung von 39,8 Prozent: Trotz der Teilnahme von 52,5 Prozent fiel die Gemeindeordnung auch in der Gemeinde Gamprin – mit 101 Ja gegen 183

Nein – bei den Stimmberechtigten durch.

Drei der fünf Unterländer Gemeinden stimmten der Gemeindeordnung zu. In Mauren ergaben sich bei einer Stimmbeteiligung von 50,4 Prozent 406 Ja und 268 Nein. Bei einer tieferen Stimmbeteiligung von 41,5 Prozent votierten in Ruggell 225 für die Einführung der Gemeindeordnung, während sich 114 dagegen aussprachen. In Schellenberg ergab sich mit 93 Ja gegen 81 Nein – bei einer Stimmbeteiligung von 42,9 Prozent – ein knappes zustimmendes Resultat.

Im Oberland führten ausser Balzers alle Gemeinde die neue Gemeindeordnung ein. Die höchste Stimmbeteiligung von 68,4 Prozent erzielte die kleinste Gemeinde,

Planken, mit 83 Ja gegen 40 Nein. Mit 35,7 Prozent weist Triesen, wo 430 für die Gemeindeordnung eintraten, während 209 dagegen waren, die niedrigste Beteiligung auf. Ein relativ knappes Resultat für die Gemeindeordnung ergab sich in Triesenberg, wo nur 35,8 Prozent der Stimmberechtigten zur Urne gingen, mit 265 gegen 222 Stimmen. Ein nicht sehr grosser Ja-Stimmen-Überhang resultierte in der Gemeinde Schaan, in der bei einer Stimmbeteiligung von 48,6 Prozent 588 dafür und 522 dagegen stimmten. Eine deutliche Zustimmung ergab sich dagegen in der Residenz Vaduz: Bei einer schwachen Stimmbeteiligung von 39,3 Prozent ergaben sich 533 Ja und 272 Nein.

Günther Meier

FORMEL 1

WM-Titel an Villeneuve

Der Kanadier Jacques Villeneuve (Williams-Renault) hat das grosse Duell um den WM-Titel in der Formel 1 gegen den Deutschen Michael Schumacher (Ferrari) für sich entschieden. Der Kanadier (im Bild) belegte in Jerez de la Frontera (Sp) beim Grossen Preis von Europa hinter den beiden McLaren-Mercedes Piloten Mika Häkkinen (Fi) und David Coulthard (Gb) den 3. Platz und wurde damit mit drei Punkten Vorsprung auf Schumacher erstmals Weltmeister. Die Vorentscheidung im Rennen war in der 48. Runde gefallen: Villeneuve attackierte den in Führung liegenden Schumacher und war praktisch schon am Deutschen vorbei, als dieser ihn zu rammen versuchte. Bei diesem Manöver blieb aber Schumacher selber das Opfer. Der Deutsche geriet ins Kiesbett und musste aufgeben.

